

2023/2024

Dezember
Januar
Februar



Evangelisch in Grefrath

Ausgabe 203

Oedt
Mülhausen
Vinkrath



Inhaltsverzeichnis

Angedacht	2
Neues aus der Gemeinde	3
Freud und Leid	6
Gottesdienstplan	8
Einladung Gemeindeversammlung	9
Aus der Ökumene	11
Aus dem Presbyterium	12
Aus dem Chorleben	13
Kinder und Jugend	14
Impressum	16

Angedacht

Was für eine Zeit!

Worte zu finden, womöglich gute und passende, das ist in diesen Zeiten gar nicht so leicht. Das, was in der Ukraine, in Nahost und in so vielen Kriegs- und Krisengebieten gerade und immer noch geschieht, macht oft einfach sprachlos. Dabei prasseln so viele harte Worte, untermalt von Bildern, auf uns ein, aber darauf in wohl abgewogener Sprache zu reagieren, fällt schwer.

Sicher, wir haben das Glück, hier im Frieden leben zu dürfen, aber das Schicksal der Menschen in den Krisengebieten berührt zumindest mich trotzdem so, dass mir manchmal die Worte fehlen.

Auf Dauer ist das allerdings sehr unbefriedigend.

Es gibt so viele Worte, unser Glaube kennt so viele gute und richtige Worte, die gerade jetzt gesagt werden müssen, und zwar so, dass sie gehört werden! Wir sind in der Adventszeit und gehen auf Weihnachten zu. Für viele ist es das wichtigste Fest der Familie, mit dem sich viele Erwartungen verbinden, besonders dass es ein friedliches und schönes Fest wird. Diese Erwartungen gehen zurück auf den Kern



von Weihnachten. In der Weihnacht, als Jesus unser Retter geboren wurde, haben die Engel wichtige Worte gesagt: „Fürchtet euch nicht. Ich verkündige euch große Freude, denn euch ist heute der Heiland geboren. Es ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Diese Worte wurden der Überlieferung nach an einem Ort gesprochen, der in seiner Geschichte bis heute viel zu oft Schauplatz von Unruhen gewesen ist. Er liegt in der Nähe von Bethlehem. Umso wichtiger ist die Botschaft, die wir von dort hören: „Fürchtet euch nicht! Friede auf Erden! Christus ist geboren!“ Es sind alte, bekannte Worte, die in unser Ritual von Weihnachten gehören, Gottes Geschenk an uns. Wie jedes Geschenk wollen sie ausgepackt, die Worte wollen ausgebreitet werden, damit das, was sich an Weihnachten ereignet hat, ausstrahlen kann. Die Weihnachtsgeschichte zu erzählen, das Wunder der Geburt Jesu und Gottes Frieden zu thematisieren sind ein gutes Mittel gegen die Sprachlosigkeit unserer Zeit. Mir ist

bewusst, dass wir damit im Moment wenig ausrichten können gegen die Kriege unserer Welt, aber wir können in unserem Nahbereich, in unseren Familien und Freundeskreisen Frieden mit unseren Worten säen – und hoffen,

dass die Saat immer weiter aufgeht. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Barbara Münzenberg

Aus der Gemeinde

Nachruf

Liebe Karola, es ist so schwer in Worte zu fassen, was du für unsere Kirchengemeinde und auch für mich persönlich bedeutet hast! Nein, eigentlich ist es ganz einfach: Sehr viel!

Schwierig ist nur, sich an alles zu erinnern, was du initiiert und unterstützt hast! Das kann mir nicht gelingen, aber es gibt einiges, an das ich mich erinnere:

Zuerst einmal, wann ich deinen Namen das erste Mal kennenlernte: Bei der Stellenanzeige, auf die ich mich bewarb: Du warst als Leiterin des Jugendausschusses meine Kontaktperson und gehörtest somit auch zu denen, die mich herzlich empfingen und schließlich dafür sorgten, dass ich hier einen, nicht nur beruflichen, Neuanfang wagen konnte! Ich erfuhr, dass du vormalig Küsterin in der Grefrather Kirche warst. Für mich gehörtest du einfach von Beginn an dazu! Ich lernte dich kennen als Teil des wöchentlichen Kindergottesdienst-Teams in Grefrath, als Presbyterin, die sich engagiert für Jugendarbeit einsetzte, als Mutter von Kindern auf Kinderfreizeiten und besonderen Aktionen für Konfis, die du (natürlich) auch selbst mit geplant hattest: Ich erinnere mich an eine Fahrradrallye mit Konfi-Familien und ein Bratapfessen nach der Lichterkirche, an dich als Mitarbeiterin bei Kinderbibelwochen, als Mitreisende bei Kirchentagen, als Besucherin oder Aktive bei Veranstaltungen für Frauen im Kirchenkreis oder darüber hinaus. Du warst immer zu haben für besondere Aktionen: Ich sehe uns in deiner Küche werkeln und die Gerichte vorkochen und fotografieren, mit denen

unsere Kirchengemeinde im Kochbuch des Jugendreferates vertreten ist. Ich sehe uns in Corona vor deinem Computer sitzen und per Zoom eine Veranstaltung der Landeskirche für Frauen „besuchen“ und später darüber fachsimpeln... Und über deine Rolle beim Arbeitskreis Gottesdienst, der übrigens auch auf deine Initiative hin gegründet wurde, könnte ich einen eigenen Artikel schreiben!

Von Anfang an waren wir jedes Jahr bei der Churchnight zum Reformationstag, siehe Foto, am Start.

Ostern in aller Frühe oder in der Nacht am Feuer, Weihnachten, Himmelfahrt, bei Gottesdiensten zum Miriamsonntag mit dem Schwerpunkt biblische Frauen...

Und es war gar nicht so einfach und dauerte mehrere Anläufe, bis es endlich gelang, regelmäßige Taizégottesdienste zu etablieren. Und Gottesdienste im Internet



während Corona waren nur ein Grund, mal wieder etwas Neues zu wagen! Gottesdienste an anderen und besonderen Orten reizten dich ebenfalls immer wieder und deine Idee des Konfi-Gottesdienstes auf dem Bauernhof Platen in der Adventszeit findet dieses Jahr zum dritten Mal statt! Und auch der Tanzgottesdienst, den du selbst nicht mehr miterleben konntest, war deine Idee!

Du warst eine lebendige, innovative und authentische Christin, die ihren Glauben und ihre Überzeugung immer mit dem Blick auf ihr jeweiliges Gegenüber – mit ganzem Her-

zen und ganzer Kraft, solange es eben möglich war, mit Humor und Zielstrebigkeit gelebt und verwirklicht hat! Ohne dich wird nichts wieder so sein, wie es einmal war! Ich vermisse dich! Danke für alles!



Karin Rosenstengel

Erinnerungen an Karola Just



Ganz ehrlich: Ich würde jetzt tausendmal lieber ein paar der neuen Ideen und Projekte der im Leben so umtriebigen Karola Just in diesem Gemeindebrief ankündigen und bewerben. Leider können wir nur

noch im Rückblick und aus unserer Erinnerung heraus beschreiben, welche große und wertvolle Rolle Karola in unserem Gemeindeleben gespielt hat. Wir können nur sagen, wie sehr wir sie als Mensch in unserer Gemeinschaft vermissen. Karin Rosenstengel hat vieles von dem, womit sich Karola in unserer Gemeinde eingebracht hat, in ihrem Nachruf ja schon beschrieben.

In den 10 Jahren, in denen ich als Pfarrerin dieser Gemeinde tätig bin, ist mir Karola eine liebe und wichtige Begleiterin und Mitstreiterin gewesen. Direkt zu Anfang ist sie mir als sehr engagiertes Gemeindemitglied aufgefallen, besonders in ihrer Arbeit im Arbeitskreis Gottesdienst. Ich erinnere mich noch gern an die erste Churchnight, die ich mitgefeiert habe, daran, wie beeindruckt ich davon war,

wie anschaulich der Arbeitskreis Gottesdienst das Thema in dem gut besuchten Gottesdienst aufbereitet und präsentiert hat.

Karola sprudelte vor Ideen. Sie rief mich regelmäßig an und wenn ich nicht da war, hinterließ sie auf dem Anrufbeantworter: „Können wir uns zusammensetzen? Ich würde gern was mit dir besprechen.“ Dann wusste ich: Karola hatte überlegt und recherchiert und wieder etwas Neues für die Gemeindegarbeit entwickelt. Manchmal ging es um die Neugestaltung unseres Internetauftritts, überhaupt um die Öffentlichkeitsarbeit, oft natürlich um neue Gottesdienstformen, um Dinge, die ihr aufgefallen waren und die sie ändern wollte. Sie liebte es, wenn sie andere mitreißen konnte und wurde auch schon mal ungeduldig, wenn es nicht so klappte, wie sie es sich gewünscht hatte.

Vor ein paar Jahren hatte ich sie gefragt, ob sie Interesse hätte, eine Ausbildung als Prädikantin zu machen. Ich finde, es hätte so gut zu ihr und ihren Begabungen gepasst. Sie überlegte, besprach sich wie in allen wichtigen Dingen mit ihrer Familie, und entschied sich dann dafür. Leider konnte sie die Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen nicht beginnen.

Natürlich blieb sie weiterhin ansprechbar. So

haben wir z.B. gemeinsam eine, wie ich finde, schöne digitale Osterandacht in der Zeit der Pandemie zum Thema „Osterlachen“ gestaltet. Und als ich einmal an Corona erkrankt war, hat sie gemeinsam mit anderen Presbyterinnen und Presbytern kurzerhand den Sonntagsgottesdienst übernommen.

Ja, auch als Presbyterin war sie mir eine große Unterstützung. Seit 2016 hatte sie das Presbyteramt (wieder) inne – in den 1990er Jahren, als sie in unserer Gemeinde hauptamtlich als Küsterin tätig war, war sie schon einmal im Presbyterium. Zuverlässig und mit sehr viel Umsicht war sie da und tätig. Überflüssig zu erwähnen, dass sie auch die Arbeit im Presbyterium mit vielen guten neuen Ideen bereichert hat. Ich hoffe, ich habe ihr meinen Dank auch dafür genügend vermittelt.

In ihrem großen kirchlichen Engagement kannte Karola keine konfessionellen Grenzen. Mit der katholischen Schwestergemeinde zusammenzuarbeiten war selbstverständlich, z.B. bei Taizégottesdiensten. Ein ganz wichtiger Bereich ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit war zudem ihre Arbeit beim Malteser Hospizdienst hier vor Ort. Bis zum Schluss haben die Kontakte zu Menschen des Hospizdienstes Halt gebend bestanden.

Am 5.8.2023 mussten wir Karola zu Grabe tragen. Die Anteilnahme war groß, in der Kapelle war kaum ein freier Platz zu finden. Karolas Familie hatte den Gottesdienst mit so viel Liebe und Zeit mitvorbereitet. Die Ansprache stand unter dem Wort aus Jesaja 54, Vers 10: „Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer“. Karola selbst hatte die Zeit ihres Krankseins oft als „Gang durchs Gebirge“ beschrieben, war dabei nachvollziehbar immer wieder auch wütend. Auch das durfte zur Sprache kommen, auch und gerade vor Gott. In Texten, die behutsam die Hoffnung thematisierten, gelesen von Mitgliedern des Arbeitskreises Gottesdienstes,



in Gebeten und in den Predigtgedanken haben wir uns im Gottesdienst dem Trost und den Verheißungen Gottes genähert.

Ich wünsche Karolas enger Familie, ihrem Ehemann, ihren drei Kindern, ihren drei Schwiegerkindern und ihrer Schwiegermutter, dass manches tröstliche Wort, manche gute Begegnung sie in den Gedanken ihrer Trauer erreicht.

Barbara Münzenberg



Taufen

Stadtkirche Viersen-Süchteln

Elio Hendricks, aus Grefrath 06.08.2023

Versöhnungskirche Oedt

Noah Jacobs, aus Grefrath 27.08.2023

Moritz Walter Reuvers, aus Oedt 27.08.2023

Levi Emil Lior Schreven,
aus Vinkrath 27.08.2023

Anne Panzer, aus Oedt 21.10.2023

Friedenskirche Grefrath

Henri Luca Brandhoff,
aus Vinkrath 29.10.2023

Eléa Luane Fischer, aus Grefrath 29.10.2023



Sterbefälle

Harald Maskow, 61 J., zuletzt
wohnhaft in Tönisvorst 27.07.2023

Werner Eduard August Guse, 87 J.,
zuletzt wohnhaft im AZ Oedt 12.08.2023

Wir veröffentlichen ausschließlich die Namen
der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wur-
den, Daten zu nicht kirchlichen Beisetzungen
liegen uns nicht vor.



Männerfrühstück

Wenn Sie Interesse haben, einmal im Monat
an einem Frühstück in lockerer Runde teilzu-
nehmen, melden Sie sich bitte bei
Hartmut Schwolow 0 21 58 / 68 88
Immer am 2. Dienstag im Monat um
9.00 Uhr, in der Regel im Gemeinderaum der
Versöhnungskirche in Oedt, Bergweg 2.



Seniorenstube

Die Senioren treffen sich wieder jeden 2. und
4. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr in
Grefrath zu Spiel, Gesprächen und geselligem
Beisammensein.

Frau Schwarting ist zwecks Absprache tele-
fonisch unter 02158 / 911825 zu erreichen.

Meine **Augen**
haben deinen Heiland
gesehen, das **Heil**,
das du bereitet hast vor
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch
DEZEMBER

2023

Seniorenadventsfeiern 2023

Dienstag, 12. Dezember 2023, 15-17 Uhr, in der Tagespflege in Oedt

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 15-17 Uhr, Friedenskirche Grefrath

Die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde erhalten im November auch eine schriftliche Einladung.



Frauengesprächskreis

Leitung: Monika Schlatterer,
Telefon 0 21 58 / 9 54 96 15

Der Frauengesprächskreis unserer Kirchengemeinde trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr, ab sofort immer in den Räumlichkeiten der Friedenskirche in Grefrath.

Der „Ich-kann-doch-gar nicht-singen“-Chor

Termine

16.11.2023 14.12.2023

18.01.2024 15.02.2024

14.03.2024

jeweils um 17.00 Uhr in der Friedenskirche in Grefrath

Herzliche Einladung an alle, die sich sicher sind, nicht singen zu können, es aber immer wieder im Kämmerlein für sich versuchen. Singt doch mit uns in Gemeinschaft und erlebt die positiv stimulierende Wirkung des gemeinsamen Singens für Körper und Geist. Jede gelungene Tonfolge wird ein Stimmungsaufheller sein.



Zusammen beten

Es gibt so vieles, was uns bewegt. Hier gibt es Raum, unsere Anliegen vor Gott zu bringen.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Gebet!

Wann: donnerstags, 19 Uhr

Wo: Friedenskirche Grefrath

Leitung: Andrea Anft und Nicole Haubs

Die Herbstzeitlosen

Eingeladen sind Frauen, Männer und natürlich auch Paare, die sich als „Herbstzeitlose“ angesprochen fühlen. Im Mittelpunkt steht der gesellige Austausch bei Kaffee und Kuchen und immer wieder auch eine thematische Einheit zum Hören und Diskutieren.

Die Leitung übernimmt Pfarrerin Münzenberg.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, an Treffen teilzunehmen, die in der Regel am 1. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr stattfinden.

Nächste Termine:

4. Dezember 2023, 8. Januar 2024,

5. Februar 2024 und 4. März 2024

Damit wir gut planen können,

bitten wir um Anmeldung:

Tel.: 2552 oder

barbara.muenzenberg@ekir.de.





Dezember

So	3.12.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfrin. Münzenberg
1. Advent			im Anschluss Gemeindeversammlung m. Vorstellung der Kandidat*innen für die Presbyteriumswahl		
So	10.12.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst	Pfr. i. R. Geuer
2. Advent					
So	17.12.	11 h	Versöhnungskirche	Taufgottesdienst	Pfrin. Münzenberg
3. Advent					
Heiligabend		15 h	Friedenskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen Musik: Uli Windbergs	Pfrin. Münzenberg
		16 h	Versöhnungskirche	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Diakonin Rosenstengel
		18 h	Versöhnungskirche	Christvesper mit viel Musik	Pfrin. Münzenberg
1. Weihn.tag	11 h		Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
2. Weihn.tag	11 h		Versöhnungskirche	Singen an der Krippe Musik: Uli Windbergs	Pfrin. Münzenberg
Silvester	17.30 h		Friedenskirche	AfterYearKirche Musik: Peter Hohlweger	Pfrin. Münzenberg

Januar

Neujahr			kein Gottesdienst		
So	7.1.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Prädikantin Koll
		11.30h	Friedenskirche	Kinderkirche	Team Kinderkirche
So	14.1.	18 h	Versöhnungskirche	Abendgottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
So	21.1.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst	wird noch bekannt gegeben
Fr	26.1.	19 h	Friedenskirche	AfterWorkKirche	Pfrin. Münzenberg
So	28.1.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfrin. Münzenberg
		11.30 h	Gedenkstein an St. Laurentius	Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus	

Februar

So	4.2.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst	Prädikantin Koll
So	11.2.	10 h	Versöhnungskirche	Gottesdienst	wird noch bekannt gegeben

Fr	16.2.	19 h	Friedenskirche	AfterWorkKirche	Pfrin. Münzenberg
So	18.2.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst m. Abm.	Pfrin. Münzenberg
So	25.2.	11 h	Versöhnungskirche	Taufgottesdienst	Pfrin. Münzenberg

Weltgebetstag

Fr	1.3.	17 h	St. Vitus/Jugendheim	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst Palästina	Ökumenisches Vorbereitungsteam
So	3.3.	10 h	Friedenskirche	Gottesdienst	Pfrin. Münzenberg

Friedenskirche, An der Ev. Kirche 23, Alt-Grefrath Versöhnungskirche, Bergweg 2, Oedt

AFTER-WORK-KIRCHE Der etWas andere Abend

Wir laden alle herzlich ein, ihre persönliche Woche mit einer kurzen Besinnung in ihrer Kirche abzuschließen. Dazu treffen wir uns jeweils einmal im Monat freitags, um gemeinsam zu singen, zu beten und auch miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme an diesen Terminen:
 31.12.2023, 17.30 Uhr, AfterYearKirche, Friedenskirche Grefrath
 26. Januar 2024, 16. Februar 2024
 jeweils 19 Uhr, Friedenskirche in Grefrath



HERZLICHE EINLADUNG!!

Am **Sonntag, 3. Dezember 2023**, 1. Advent findet im Anschluss an den Gottesdienst um **10 Uhr** (Versöhnungskirche Oedt) die diesjährige **Gemeindeversammlung** statt!

In der Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das neue Presbyterium 2024 vor.

Außerdem informieren wir wie immer über Wichtiges und Aktuelles in Ihrer Kirchengemeinde. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die genaue Tagesordnung wird in den Gottesdiensten vorher abgekündigt und in den Schaukästen veröffentlicht.

„Mitglieder der Kirchengemeinde können Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung der Gemeindeversammlung stellen; darüber entscheidet die oder der Vorsitzende.“ KO Art. 35, Absatz 2

Barbara Münzenberg

Junger

Wein gehört

in **neue**

Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch
JANUAR

2024

„Dankeschön“ an die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Wir planen ein Treffen für die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde am

**Freitag, 23. Februar 2024
um 16 Uhr**

**in der Friedenskirche Grefrath,
An der Evangelischen Kirche 23.**

Dabei halten wir uns an unsere Tradition der Niederrheinischen Kaffeetafel und laden schon jetzt alle Ehrenamtlichen dazu ein. Eine schriftliche Einladung folgt Anfang 2024.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bis zum 16. Februar 2024 an:
andrea.esser@ekir.de oder
Telefon: 02158 / 1754.

Barbara Münzenberg



CAFÉ-PAUSE

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr zum Plaudern und Pausieren in der Tagespflege Oedt!

Über Vorschläge für unsere Themennachmittage würden wir uns sehr freuen.

Anmeldungen bei
Monika Dether (0 21 58 / 67 59)
oder in der Tagespflege Oedt



» **Alles,**
was ihr tut,
geschehe in
Liebe. «

1. KORINTHER 16,14

JAHRESLOSUNG 2024

Fairness verbindet

Ökumenische Aktionsgruppe „Eine Welt“ Grefrath



Hier bekommen Sie die Gepa-Produkte aus dem Fairen Handel (z.B. Kaffee, Tee, Schokolade, Gewürze, Vollrohrzucker und Handwerkskunst zum Verschenken)

*Grefrath: immer donnerstags
von 9:30-11:30 im Cyriakushaus*

Mit Kaffee trinken im „Eine-Welt-Bistro“ im Pfarrtreff Cyriakushaus.

Ökumenischer Erntedankgottesdienst in der Dorenburg

Die Kollekte im ökumenischen Gottesdienst zum Erntedankfest ergab 1.493,76 €. Das Geld ist für die Arbeit des Medikamentenhilfswerk action medeor bestimmt. Allen Geberinnen und Gebern sei herzlich gedankt!



Weltgebetstag 2024

Seit vielen Jahren findet der Weltgebetstag in den Kirchengemeinde weltweit immer am ersten Freitag im März statt.

In welcher Form der Weltgebetstag 2024 in unserer evangelischen und katholischen Gemeinde begangen werden wird, steht aus aktuellem Anlass zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe noch nicht fest. Fest steht aber, dass die Veranstaltung am 1. März 2024 um 17 Uhr in St. Vitus Oedt / Jugendheim Oedt stattfinden wird. Bitte beachten Sie zu gegebenem Zeitpunkt Aushänge und Plakate.

Barbara Münzenberg

20 Jahre Mahn- und Erinnerungsmal für die jüdischen Familien unserer Heimatgemeinde

Erinnern und Gedenken spielen im Judentum wie in der christlichen Tradition eine wesentliche Rolle. Dabei hält das jüdische Gedenken auch immer das Gedächtnis wach an die schmerzlichen Ereignisse der weit über 2000jährigen Leidens- und Verfolgungsgeschichte, in die Kirchen und Christen schuldhaft verstrickt sind. Allzu oft vergessen wir, dass Christen ihre Wurzeln im Judentum haben. JESUS war Jude!

Der Tiefpunkt des Antisemitismus war die systematische Verfolgung und Vernichtung der Juden durch die NS-Diktatur 1933-1945.

Seit 20 Jahren erinnern wir in der katholischen und der evangelischen Gemeinde immer



um den 27. Januar – dem Tag der Befreiung des Todes- und Vernichtungslagers Auschwitz 1945 – sonntags um 11.30 Uhr in einer ökumenischen Gedenkfeier an der Stele an die jüdischen Familien unserer Gemeinde, indem ihre 25 Namen genannt werden.

Als Landjuden sind sie in Oedt seit 1686 und in Grefrath seit 1851 nachweisbar. Sie haben sich hier in der Feuerwehr, im Musik- und Gesangsverein und im Sportverein engagiert.

Auf der 2004 vom Kempener Künstler und Steinmetzmeister Manfred Messing gestalteten Stele steht der Satz: „Aus Verantwortung für Gegenwart und Zukunft erinnern wir!“ Die Stele soll ein Lernort sein, vor allem für junge Menschen. Aus der Erinnerungsarbeit zum Beispiel mit Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen unserer Gemeinde erwächst die Verpflichtung, dem wieder anwachsenden Antisemitismus und Rassismus mutig und mit Zivilcourage entgegenzutreten und für die Achtung der Menschenwürde den

Mund aufzutun. Das Erinnern und Lernen für die Zukunft muss heute jedoch immer mehr die veränderte demographische Situation unserer Gesellschaft mit zum Teil deutlichem Migrationshintergrund im Blick haben.

NEIN, es darf nicht Schluss sein! NEIN, es darf nicht gelten: Wir haben damit nichts zu tun, es geht mich nichts an.

Die Veranstaltung zum Gedenken und Erinnern findet statt

**am Sonntag, dem 28. Januar 2024 um
11.30 Uhr
an der Stele an St. Laurentius in Grefrath.**

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Setzen wir durch unsere Teilnahme ein mutiges Zeichen gegen Rechts- und Linksradikalismus, gegen Antisemitismus und Rassismus.

*Irmgard Tophoven
Foto Rolf Tophoven*

Aus dem Presbyterium

Presbyteriumswahl 2024

Am 18.2.2024 findet in der Evangelischen Kirche im Rheinland turnusmäßig die nächste Presbyteriumswahl statt (wie bereits berichtet).

In unserer Gemeinde wurden Kandidatinnen und Kandidaten für acht Presbyterstellen gesucht. Bis zum Termin, an dem die endgültige Vorschlagsliste vorliegen sollte, hatten sich sieben Frauen und Männer aus unserer Gemeinde bereit erklärt, das Amt der Presbyterin/ des Presbyters zu übernehmen. Daraufhin wurde das Verfahren seitens des Kreissynodalvorstandes in Krefeld vorerst gestoppt, um uns als Gemeinde die Möglichkeit zu geben, eine Lösung zu finden. Wir hätten dabei per Presbyteriumsbeschluss die Presbyterstellen auf sechs reduzieren können. Das Presbyterium hat sich aber dagegen ausgesprochen, damit

die nicht wenige Arbeit weiterhin auf möglichst viele Schultern verteilt werden kann. Glücklicherweise hat sich mittlerweile ein achter Kandidat gefunden. Eine Wahl kann somit trotzdem nicht stattfinden. Aber in enger Abstimmung mit dem Kreissynodalvorstand und mit einem neuen Zeitplan werden wir im nächsten Jahr zeitlich etwas verzögert die Arbeit im neu zusammengesetzten Presbyterium aufnehmen können.

Nähere Informationen werden in der Gemeindeversammlung am 1. Advent, 3.12.2023 nach dem Gottesdienst in Oedt bekanntgegeben. In der Gemeindeversammlung stellen sich auch die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vor.

Barbara Münzenberg

Chorproben der Grefrather Kantorei

Die Kantorei probt jede Woche
**mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr in der
Friedenskirche Grefrath**
unter der Leitung von Ingrid Koziol.
Verstärkung wäre sehr willkommen.

Singen am 2. Advent

Am
**Sonntag, 10.12.2023, 17 Uhr,
in der Friedenskirche Grefrath**
lädt die Kantorei herzlich ein zu einer besinn-
lichen Stunde mit Musik,
Liedern zum Mitsingen und Texten.

Neujahrskonzert der Grefrather Kantorei im Ev. Altenzentrum Oedt

Nach der coronabedingten dreijährigen
Zwangspause freut sich die Kantorei auf das
traditionelle kleine Neujahrskonzert im Ev. Al-
tenzentrum Oedt, unter der Leitung von Ingrid
Koziol.

Es findet statt am
**Sonntag, 14. Januar 2024, 15.00 Uhr
im „Italienischen Markt“, Ev. Altenzentrum
Oedt, Oststr. 9**

Natürlich sind auch Gäste von außerhalb will-
kommen.



Seit 2004 unterstützt der Förderverein die
Grefrather Kantorei, hat seit 20 Jahren erfolg-
reich zur kirchenmusikalischen Belebung vor
Ort beigetragen

Die Förderung der Kirchenmusik ist weiter
eine wichtige Aufgabe, neue Mitglieder sind
weiter sehr erwünscht.

Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie
sich an:

Ortrun Hindemith, 1. Vorsitzende,
Tel. 02158 1375

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60,00 € im Jahr.
Wenn Sie spenden wollen, ist hier die Konto-
Nr.:

Pro Musica Niederrhein e. V. – Förderverein
der Grefrather Kantorei

IBAN: DE97 3205 0000 0000 0406 91;

BIC: SPKRDE33

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen,
die dem Förderverein solange die Treue gehalten
haben, die mit ihren Beiträgen als Mit-
glieder und/oder Spenden an den Förderverein
die kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde
unterstützt haben.

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

FÖRDERVEREIN DES EVANGELISCHEN KINDERGARTENS GREFRATH e.V.



Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der 2004 durch Eltern gegründet wurde und seitdem immer fortlaufend auch von Eltern der Kindergartenkinder geführt wird.

Wir fördern (besondere) Anschaffungswünsche, Fortbildungen für die Erzieher*innen, besondere Angebote für die Elternschaft und Kinder und stärken somit auch die Kommunikation und Gemeinschaft zwischen Eltern und Erzieher*innen.

Sie finden uns auf Festen in der Gemeinde Grefrath, bei selbst organisierten Projekten und Veranstaltungen im Kindergarten / in der Kirchengemeinde und bei vielen weiteren Anlässen – einfach mal die Augen aufhalten nach unserem Logo

Wir freuen uns über jede Unterstützung, indem sie uns bei Festen besuchen kommen und/oder über eine Spende für unsere Kindergartenkinder!

Förderverein des Ev. Kindergartens Grefrath

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Kempen

BIC: GENODED 1KMP

IBAN: DE57 3206 1414 1006 4750 15

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2023/24

am 10. September 2023



Foto Michaela Dollen



WhatsApp-Gruppe

Angebote für Kinder und Jugendliche

Wollen Sie/wollt ihr immer informiert sein und auf dem neusten Stand über Angebote für Kinder und Jugendliche?

Dann kommen Sie/kommt in unsere

WHATSAPP-GRUPPE,

dort bekommen Sie/bekommt ihr immer alle News schnell, aktuell und unkompliziert.

Melden Sie sich/meldet euch gerne unter:

0176/80877419

Janina Vollmari



KIRCHENKINO

der Ev. Kirchengemeinde Grefrath

Film-Spaß für die ganze Familie
immer um 17 Uhr

10.12.2023

Der Weg des kleinen Teddy vom Regal auf dem Weihnachtsmarkt
bis an sein Ziel

im Gemeindezentrum Oedt, Bergweg 2

- EINTRITT FREI! -

Popcorn, Süßigkeiten und Getränke für kleines Geld
Anmeldung bis spätestens freitags vor dem jeweiligen Kino-Sonntag
bei Janina Vollmari oder Karin Rosenstengel
0176/80877419 oder 0 21 58 / 40 56 78
janina.vollmari@ekir.de / Karin.rosenstengel@ekir.de



KINDER-KIRCHE
Jeden zweiten Sonntag im Monat



um 11.30 Uhr in der
Friedenskirche Grefrath

KOMMT UND FEIERT MIT UNS!

Ab November steht an jedem **3. Donnerstag im Monat** von **10-12 Uhr** das **Spendenmobil der Diakonie Krefeld-Viersen**

an der Friedenskirche,
An der Ev. Kirche 23, in
Grefrath bereit.
Gerne entgegengenom-
men werden

- gut erhaltene Kleidung
- Bücher
- Spielwaren
- Haushaltswaren

Bitte in kleinen Kartons
oder Taschen verpackt,
die Sie nicht mehr
benötigen.

Weitere Informationen
unter [www.robin-hood-
viersen.de](http://www.robin-hood-viersen.de)



Ev. Kirchengemeinde Grefrath • An der Ev. Kirche 4 (Pfarrhaus) • 47929 Grefrath
 An der Ev. Kirche 23 (Gemeindebüro, Gemeindezentrum Grefrath) • 47929 Grefrath
 Bergweg 2 (Gemeindezentrum Oedt) • 47929 Grefrath

Pfarrerin

Barbara Münzenberg 02158 - 2552 barbara.muenzenberg@ekir.de

Gemeindebüro Andrea Esser 02158 - 1754 andrea.esser@ekir.de
 Öffnungszeiten: Di. Mi., Do., 9-13 Uhr

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindergarten Karin Rosenstengel 02158 - 405678 karin.rosenstengel@ekir.de
 Alexandra Henoch 02158 - 2106 alexandra.henoch@ekir.de

Küsterinnen

Versöhnungskirche Detlef Just 02158 - 6716 oder 02158 - 4914
 Friedenskirche Svetlana Kasper 02158 - 800072

Presbyterium

Dether, Monika 02158 - 6759 monika.dether@ekir.de
 Ernesti, Jens 0172-5168067 jensernesti@ernesti.net
 Feyerabend, Dr. Hans-Peter 02158 - 8380 hans-peter.feyerabend@ekir.de
 Kahnert, Armin 02158 - 911504 armin(Unterstrich)albert.kahnert@ekir.de
 Leibauer, Rüdiger 02158 - 403700 ruediger.leibauer@ekir.de
 Smeets, Cornelia, Kirchmeisterin 02158 - 9298190 cornelia.smeets@ekir.de
 Vollmari, Janina 0176 - 80877419 janina.vollmari@ekir.de

Sozialpsychiatrischer Verbund 0173 2948054 vonsoehnen@
 „Haus an der Dorenburg“, Fr. v. Söhnen sozialpsychiatrie-dorenburg.de

Telefonseelsorge 0800 - 1110111

Malteser Hospiz- u. Palliativ-Beratungsdienst „Klaus Hemmerle“ Kreis Viersen

Koordinatorinnen Birgit Stienen und Monika Degenhart 02152 - 9590 - 420 hospizdienst.kreisviersen@malteser.org

Evangelisches Altenzentrum Oedt 02158 - 69090

Diakonie Häuslicher Pflegedienst 02158 - 400950 info@ds-grefrath.de

Diakonie Tagespflege Oedt 02158 - 6924880 info@tagespflege-oedt.de

Bankverbindung: Evangelische Kirchengemeinde Grefrath

Sparkasse Krefeld – IBAN DE38 3205 0000 0006 0098 72, SWIFT-BIC SPKRDE33XXX

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle zur Gemeinde gehörenden Familien ausgegeben.

Herausgeber und v.i.S.d.P. ist das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grefrath.

Beiträge senden Sie bitte an das Gemeindebüro, An der Ev. Kirche 23, 47929 Grefrath,
 z. Hd. Frau Esser; vorzugsweise per Email an: grefrath@ekir.de.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu teilen, zu kürzen oder abzuändern. Ein Recht auf Veröffentlichung der eingereichten Beiträge besteht nicht. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Eigentümer aller Rechte sind und stellen klar, wer Autor und wer Fotograf bzw. Inhaber der entsprechenden Rechte ist.

Druck: B&W Druck und Marketing GmbH, Emil-Weitz-Str. 2, 44866 Bochum. Auflage: 1900 Exemplare.

Beiträge und Fotos der vorliegenden Ausgabe: Gemeindebrief: Magazin für Öffentlichkeitsarbeit, Andrea Esser, Michaela Dollen, Vanessa Freinstein, Ortrun Hindemith, Barbara Münzenberg, Karin Rosenstengel, Irmgard und Rolf Tophoven, Janina Vollmari

Der nächste Gemeindebrief (204) erscheint voraussichtlich am 23. Februar 2024. Redaktionsschluss hierfür 26. Januar 2024

